

CHECKLISTEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR (VEREINSEIGENE) SPORTSTÄTTEN UND VEREINSGEBÄUDE

Checkliste Strom			
Checkpunkte	Handlungsbedarf		Fördermöglichkeiten
	Ja	Nein	
Wir schalten nach der Nutzung in allen Sporthallen und Vereinsgebäuden konsequent das Licht ab.			
Wir haben alle verzichtbaren Kühlschränke abgeschaltet.			
Wir haben alle verzichtbaren Getränkeautomaten abgeschaltet.			
Wir haben alle verzichtbaren elektronischen Handtrockner abgestellt.			
Wir haben verzichtbare Kühlräume abgestellt.			
Wir haben alle verzichtbaren Elektrogeräte abgestellt. - Einsparung bis zu 100%			
Wir haben alle verzichtbaren Lüftungsanlagen abgeschaltet und verwenden die Fensterlüftung.			
Wir schalten sämtliche Bürogeräte nach der Nutzung konsequent ab und lassen sie nicht im standby-Betrieb weiterlaufen.			
Wir schalten nicht verzichtbare Elektrogeräte (z.B. Musikanlagen) nach der Nutzung konsequent ab.			
Wir sorgen dafür, dass nicht verzichtbare Kühlschränke auf höchstens 7 Grad Celsius heruntergekühlt werden.			
Wir betreiben unsere Flutlichtanlagen bedarfsgerecht (1/2 Feld Beleuchtung etc.).			
Wir verzichten auf temporäre Bauten in der Winterperiode.			
Wir haben eine qualifizierte Energie- und/oder Beleuchtungsberatung durchgeführt.			Förderung von Energie- und Beleuchtungsberatungen durch den LSB
Wir haben unsere Lichttechnik auf LED umgerüstet.* - Einsparung 50 – 80% im Bereich Innenbeleuchtung			Sportstättenbauförderung des LSB Kommunalrichtlinie – Förderung von Sportstätten (Innen- und Hallenbeleuchtung)
Wir wenden ein Monitoring für unsere Stromverbräuche an.			Kommunalrichtlinie – Förderung von Sportstätten (Gebäudeleittechnik inkl. Mess-, Steuer- und Regelungstechnik)
Wir haben auf regenerative Energieträger (Wasserkraft, Solar- und Windenergie, Biomasse sowie Geothermie) umgerüstet.*			Solarcheck (Solarberatung) Sportstättenbauförderung des LSB
Wir haben auf smarte Steuerung der Lichttechnik für bedarfsgerechte Nutzung umgerüstet.*			Kommunalrichtlinie – Förderung von Sportstätten (Außenbeleuchtung) Digitalbonus.Vereine.Niedersachsen

*alle Maßnahmen sind bedarfsgerecht mit einem Fachbetrieb abzustimmen

CHECKLISTEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR (VEREINSEIGENE) SPORTSTÄTTEN UND VEREINSGEBÄUDE

Checkliste Wärme			
Checkpunkte	Handlungsbedarf		Fördermöglichkeiten
	Ja	Nein	
Wir sorgen dafür, dass die Heizanlage regelmäßig gewartet wird.*			
Wir haben einen hydraulischen Abgleich der Heizanlage durchgeführt.*			
Wir achten darauf, dass die Heizkörper entlüftet sind.*			
Wir haben alle Ventile und Thermostate auf Funktionalität überprüft.*			
Wir haben alle Heizungs- und Warmwasserleitungen ausreichend isoliert.*			
Wir haben Tür- und Fensterdichtungen auf Funktionalität geprüft und ggf. ausgetauscht.*			
Wir haben in allen Sporthallen und Vereinsgebäuden die Raumtemperatur an die jeweilige Nutzung angepasst. * - pro Grad Absenkung ca. 6% Energieeinsparung			
Wir achten darauf, dass die Nutzung der Heizanlagen in den Sporträumen an die Belegzeiten angepasst ist. - Energieeinsparung ca. 10%			
Wir verzichten auf die Nutzung gasbetriebener oder strombetriebener Zusatzheizgeräte (z.B. Heizpilze, Heizradiatoren).			
Wir haben auf smarte Steuerung der Heiztechnik für bedarfsgerechte Nutzung umgerüstet.*			
Wir wenden ein Monitoring für unsere Wärmeverbräuche an.			Kommunalrichtlinie – Förderung von Sportstätten (Gebäudeleittechnik inkl. Mess-, Steuer- und Regelungstechnik)
Wir haben die Warmwasserzubereitung abgeschaltet.* Hinweis: Aufgrund der Legionellengefahr muss die Maßnahme individuell bestimmt und priorisiert sowie mit einem Fachbetrieb abgestimmt werden.			Kommunalrichtlinie – Förderung von Sportstätten (Optimierung zentraler Warmwasserbereitungsanlagen)
Wir haben klimaangepasste Baumaßnahmen und klimaangepasste Sanierung bzw. Modernisierung von Sportanlagen und Vereinsgebäuden durchgeführt (z. B. solarthermische Heizung, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, etc.).*			Förderung von Energie- und Beleuchtungsberatungen durch den LSB, Sportstättenbauförderung, BAFA – Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) (Gebäudehülle, Heizungsanlage)

*alle Maßnahmen sind bedarfsgerecht mit einem Fachbetrieb abzustimmen

CHECKLISTEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR (VEREINSEIGENE) SPORTSTÄTTEN UND VEREINSGEBÄUDE

Checkliste Wasser			
Checkpunkte	Handlungsbedarf		Fördermöglichkeiten
	Ja	Nein	
Wir wenden ein Monitoring für unsere Wasserverbräuche an. Dokumentation des Wasserverbrauchs zur Identifizierung von Einsparpotenzialen.			
Wir haben auf ressourcenschonende Sanitäranlagen (wassersparende Duschköpfe und Durchflussbegrenzer) umgerüstet.*			Förderung von Energie- und Beleuchtungsberatungen durch den LSB
Bedarfsgerechter Einsatz von Sprinkleranlagen.			

**alle Maßnahmen sind bedarfsgerecht mit einem Fachbetrieb abzustimmen*

CHECKLISTEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR (VEREINSEIGENE) SPORTSTÄTTEN UND VEREINSGEBÄUDE

Checkliste zur Sensibilisierung der Mitglieder*innen		
Checkpunkte	Handlungsbedarf	
	Ja	Nein
Wir haben unsere Mitglieder*innen für angemessene Duschzeiten und temperaturbewusstes Duschen sensibilisiert (z. B. über Hinweisschilder).		
Wir haben unsere Mitglieder*innen für eine angemessene Lichtnutzung (Konsequent Licht abschalten, Fensterseitig kann häufig abgestellt werden) sensibilisiert.		
Wir haben unsere Mitglieder*innen für die angemessene Nutzung von stromverbrauchenden Geräte (z. B. Haarföhn, Glätteisen) sensibilisiert.		
Wir haben unsere Mitglieder*innen für die Vermeidung von Dauerbelüftung während der Heizperiode sensibilisiert.		
Wir haben unsere Mitglieder*innen für die Nutzung von Stoßlüftungen während der Heizperiode sensibilisiert.		
Wir haben in allen Sportgruppen eine Energieverantwortliche Person benannt (zuständig z. B. für das Ausschalten der Lichtschalter).		
Wir haben auf die Bildung von Fahrgemeinschaften und die Nutzung des ÖPNV hingewiesen.		

Konzeptentwicklung zu energiesparendem Trainings- und Wettkampfbetrieb		
Konzeptpunkte	Handlungsbedarf	
	Ja	Nein
Bedarfsgerechter Trainings- und Wettkampfbetrieb		
Frühzeitige Planung der Spieltermine (nach Möglichkeit zu Zeiten mit Tageslicht) Vermeidung von Spielen unter Flutlicht - Einsparung bis zu 100%		
Zusammenlegung von Trainingseinheiten (Platz-/Hallenteilung). - Einsparung bis zu 50%		
Verlegung von bodennahen Sportarten (z.B. Reha-Sport, Gymnastik, Yoga, Eltern-Kind- Turnen usw.) in kleinere Räume.		
Durchführung des Trainingsbetriebs so lange wie möglich Outdoor.		
Vermehrte Durchführung von Trainingsspielen anstelle von Einzeltrainings.		
Verlängern von Winterpausen und Saisons in den Sommer verlegen.		
Verzicht auf flächendeckende Hallenturniere.		